

## Jahresbericht der Präsidentin

Geschätzte Anwesende,

Wieder liegt ein ereignisreiches Vereinsjahr hinter uns.

Am 4. Mai sind wir mit vielen andern der Einladung von Theo Schaub gefolgt, zu einer ersten Bibliotheksführung, es war sehr eindrücklich und schön.

Unsere Aktivitäten begannen am 10. Mai mit dem Kuchenbacken für den Städtlilauf. Bettina Grolimund und ich standen einen Vormittag lang in der Küche. Wir sind dankbar, dass von der Mitgliedern der IG-Altstadt auch einige Kuchen dazu kamen. Das OK des Städtlilaufs schätzt die Unterstützung ihres Anlassen in dieser Form sehr.

Lange vorher haben wir schon begonnen mit den Vorbereitungen für den Bundstag am 1. Und 2. Juni. Marianne Fischbacher und ich haben Stoffsäckli genäht, Kartoffeln mussten bestellt werden, das Rezept neu geschrieben und... Es brauchte manches zusätzliche Treffen da und dort, und viele gute Ratschläge... und viele tatkräftige Hilfe habe ich, haben wir erfahren. Vielen herzlichen Dank. Am ersten Juniwochenende war es dann so weit: alles in allem sind diese Tage sehr positiv zu bewerten.

Seit der letzten GV spukte in einigen Köpfen immer die Idee einer neuen Form des Herbstfestes herum: nämlich etwas auf die Beine stellen, bei dem alle vom Städtli mitbeteiligt sind, d.h. Bibliothek, Spielgruppe, Ludothek, Trucca, ev. Museum etc. Wir sind dreimal zusammen gesessen, haben Ideen gesammelt, hatten schon ein ansehnliches Programm beisammen – – – aber im allerletzten Moment haben wir es aufgegeben – verschoben aufs folgende Jahr 2025. Für alle Beteiligten war es damals eine grosse Erleichterung.

Es gab dann ein Herbstfest im kleineren Rahmen: Marianne Fischbacher hat uns berichtet von der Rückkehr der alten Kirchentür von St. Margarethen. Auch beim mehrmaligen Hören dieser Geschichte, ist man jedes Mal neu fasziniert. Danke Marianne! Danach waren wir in der Strocla Bar beisammen.

Unsere Vereins-Sommer-Ausflugsreise haben wir in diesem Jahr nicht gemacht, denn wir hatten genügend Möglichkeiten auf dem Städtlipflaster 'umherzureisen'...

Mitte Februar haben wir ein Dankschön-Nachtessen miteinander genossen. Zu danken gibt es immer wieder den treuen Stellvertreter:Innen beim Blumengiessen. Und was dazu einen grossen Dank verdient: die tatkräftige Hilfe beim Bundstag! Es brauchte viele Hände, Arme und Köpfe bei der Durchführung. Mancher Gang und Einsatz wurden zusätzlich gemacht. Darum sei auch da ein grosser Dank ausgesprochen.

Noch ein Wort zu den Blumen: sie waren letztes Jahr weniger schön – das Wetter ebenso...! Und zum Alleebaum: wir mussten lange suchen, bis wir annähernd den Beginn dieses Baumes fanden. Die erste ursprüngliche Bewilligung zur Aufstellung

war nicht mehr auffindbar. Was wir der Gemeinde schicken konnten, reichte, so dass wir in den nächsten Jahren diesen Baum wieder auf den Platz stellen können.

Den Kulturbeitrag der Gemeinde habe ich beantragt und wir haben ihn erhalten.  
(300.-Fr.)

Zum nächsten Herbstfest: wir trafen uns einmal im November zur neuen Planung des Herbstfestes 2025 > es wird ein Quartierfest werden.  
Auch wenn andere beteiligt sind, so ist es doch die IG-Altstadt, die die Initiative ergriffen hat, darum habe ich dieses Projekt mehrmals erwähnt.

Sandra und Thomas, mit euch zusammen im Vorstand zu sein, ist sehr gut! Ich danke euch, für euer Da-Sein und eure Unterstützung!

Illanz, 19. Februar 2025

Maria Wüthrich